

Titel der Drucksache:

**Dringliche Anfrage - Geschäfte mit der Not
anderer**

Drucksache

1 126/15

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	27.05.2015	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

wie die Thüringer Allgemeine am 20.05.2015 berichtete, dass durch unbekannte Personen Flüchtlingen in Erfurt zunehmend Angebote gemacht werden, sie gegen erhebliche Geldzahlungen bei Behördengängen zu begleiten. Diese Praxis soll den Behörden bekannt sein. Auch gäbe es Berichte, dass Flüchtlinge, die von diesen dubiosen Angeboten keinen Gebrauch machten, bedroht würden.

Ich stelle daher folgende dringliche Anfrage gemäß §9 (2) der Geschäftsordnung des Stadtrates Erfurt, zur öffentlichen Beantwortung in der Sitzung des Stadtrates am 27. Mai 2015:

1. Seit wann sind der Stadtverwaltung solche Praktiken bekannt bzw. ist ihr bekannt, ob es bereits entsprechende Strafanzeigen gibt?
2. Wie gedenkt die Stadtverwaltung diese Ausbeutung von Flüchtlingen zu stoppen?
3. Wäre ein Ausbau der interkulturellen Kompetenzen und Angebote der Stadtverwaltung (z.B. durch Formularvordrucke in verschiedenen Sprachen und Ausbau der Fremdsprachekenntnisse der Mitarbeiter*innen) geeignet Flüchtlingen und anderen Neuerfurter*innen ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen das Ankommen in Erfurt zu erleichtern?

Anlagenverzeichnis

21.05.2015, gez. i. A. Metwally

Datum, Unterschrift
